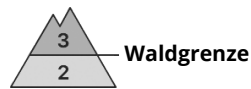
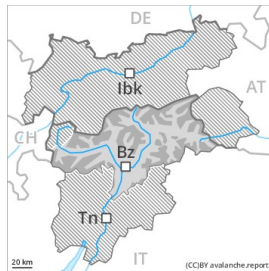


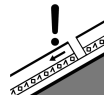


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

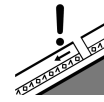
am Samstag, den 09.01.2021



Altschnee



Waldgrenze



Altschnee



Waldgrenze

Heimtückische Lawinensituation. Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke erfordern Vorsicht.

Trockene Lawinen können in den verschiedenen Neu- und Triebsschneeschnichten ausgelöst werden und recht groß werden. Fernauslösungen sind möglich. Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen an steilen Schattenhängen, auch unterhalb der Waldgrenze. Die Gefahrenstellen sind überschneit und auch für Geübte kaum zu erkennen. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Alarmzeichen.

Frische Triebsschneeansammlungen sind klein. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen. Mit der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf weiterhin trockene Rutsche und Lawinen möglich, auch recht große.

Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Eine überlegte Routenwahl ist empfohlen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.8: eingeschneiter oberflächenreif

Im oberen Teil der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Die neueren Triebsschneeansammlungen liegen teilweise auf Oberflächenreif. Mit tiefen Temperaturen kann sich die Schneedecke nicht verfestigen.

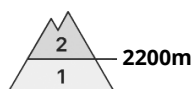
Der untere Teil der Schneedecke ist gut verfestigt.

Tendenz

Weiterhin heikle Lawinensituation.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 09.01.2021



Triebschnee



Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen besonders in Kammlagen aller Expositionen.

Die älteren Trieb Schneeansammlungen sind meist dünn und vereinzelt auslösbar. Dies vor allem in Kammlagen oberhalb von rund 2200 m sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden. Dies vereinzelt schon durch einzelne Wintersportler. Die Lawinen sind meist mittelgroß.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Dort liegt nur wenig Schnee. Die Altschneedecke ist allgemein schwach. Ältere Trieb Schneeansammlungen überlagern eine schwache Altschneedecke. Im unteren Teil der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.